

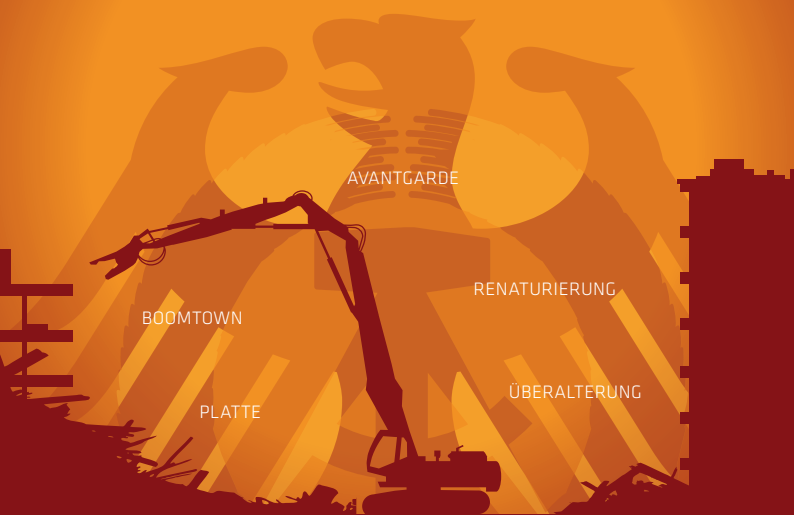
DEUTSCHLAND

2.0

DIE DDR IM VEREINIGTEN
DEUTSCHLAND

ZWISCHEN LEERE UND AUFBRUCH

UMBAU OST UND
DEMOGRAFISCHER WANDEL



AVANTGARDE

RENATURIERUNG

BOOMTOWN

ÜBERALTERUNG

PLATTE

BEVÖLKERUNGSSCHWUND

2. MAI 2017 | 18.00 UHR

**VERANSTALTUNGSORT:
BUNDESSTIFTUNG ZUR AUFARBEITUNG
DER SED-DIKTATUR
KRONENSTR. 5 | 10117 BERLIN**

**DER EINTRITT IST FREI.
EINE ANMELDUNG IST NICHT ERFORDERLICH.**

Der umfassende Strukturwandel zwischen Ostsee und Erzgebirge ist größtenteils vollzogen: Die Abwanderung aus den ostdeutschen Bundesländern ist fast zum Stillstand gekommen, der Abbau von Arbeitsplätzen gestoppt. Der Osten ist für viele Menschen wieder attraktiv geworden, so unter anderem die Metropolregionen um Leipzig, Dresden und Berlin. Gleichwohl sind die negativen Folgen jahrzehntelanger kommunistischer Misswirtschaft und des Transformationsprozesses nach 1990 weiterhin deutlich spürbar. Nach wie vor verlieren viele ländliche Regionen stark an Einwohnern, vor allem junge Menschen ziehen weg. Lange vernachlässigte Innenstädte und Infrastruktur, leerstehende Plattenbausiedlungen und Versorgungsprobleme stellen zahlreiche ostdeutsche Kommunen vor große Herausforderungen.

Die zweite Veranstaltung der Reihe »Deutschland 2.0« im Jahr 2017 möchte die Bedingungen und Auswirkungen des Transformationsprozesses in Ostdeutschland untersuchen. Wie wirken sich Bevölkerungsentwicklung und wirtschaftlicher Strukturwandel auf die unterschiedlichen Regionen sowie auf das Gemeinwesen vor Ort aus? Wo liegen weiterhin Risiken und wo bieten sich Chancen? Lässt sich vom Osten über den konstruktiven Umgang mit dem demografischen Wandel, der sich auch im Westen Deutschlands längst angekündigt hat, lernen?

Begrüßung: **Martin Gutzeit**
Berliner Landesbeauftragter für die Stasi-Unterlagen

Kurzstatements: **Kathrin Schneider | Franziska Schubert**

Podium: **Dr. Reiner Klingholz**
Direktor und Vorstand des Berlin-Instituts für Bevölkerung und Entwicklung

Kathrin Schneider
Ministerin für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg

Franziska Schubert, MdL
Gründerin und Vorsitzende des Bündnisses Zukunft Oberlausitz

Dr. Dietlind Tiemann
Oberbürgermeisterin von Brandenburg an der Havel

Moderation: **Korbinian Frenzel**
Deutschlandradio Kultur

Für Informationen und Rückfragen:
Deutsche Gesellschaft e. V. | Tel.: 030 / 88 41 21 - 41 | E-Mail: dg@deutsche-gesellschaft-ev.de
Die Veranstaltung wird u. a. auf www.bundesstiftung-aufarbeitung.de in Ton und Bild dokumentiert.

Eine Veranstaltung von